

Schreinerlehrlinge im Einsatz für die Kunst



Die angehenden Schreiner Patrick Matti, Kjetil Hiltmann (von links) und kniend Kay Anderhalten bei den Aufbauarbeiten im Herrenhaus Grafenort.

PD

GRAFENORT Lehrlinge und Asylbewerber haben sich für einen Tag in den Dienst der «NOW 14» gestellt. Der Start-
Luss dazu fällt am Samstag.

pd/red. 28 angehende Schreinerinnen und Schreiner aus Ob- und Nidwalden haben kürzlich in einem ganztägigen Arbeitseinsatz geholfen, die Jahresausstellung «NOW 14» im Herrenhaus Grafenort und im Tal-Museum Engelberg aufzubauen. Dort gibt es die Übersichtsausstellung der Obwaldner und Nidwaldner Kunst zu sehen von 20. September bis 12. Oktober.

Unter der Leitung des Kurators und Schreiners Tide Zihlmann und von Ueli Schälin, Fachlehrer am Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, setzten die Lehrlinge im zweiten Lehrjahr Stellwände zusammen und stellten kleine Einbauten auf. Maya Murer sorgte als Gastgeberin im Herrenhaus für ein feines Mittagessen. Im Vorfeld besuchten die Lernenden zudem das Atelier des Stanser Holzbildhauers und Künst-

lers Rochus Lussi, der einst selber eine Schreinerlehre absolviert hatte.

«Hervorragende Zusammenarbeit»

«Die Lehrlinge haben sich toll und kompetent für die «NOW» eingesetzt», schwärmt Ausstellungsmacher Tide Zihlmann. Dank den jungen Berufsleuten aus Obwalden und Nidwalden war ein Grossteil der Ausstellungsinfrastruktur in einem Tag eingerichtet. Zudem haben Asylbewerber in Zusammenarbeit mit der Caritas Obwalden die Transporte und das Anstreichen der Stellwände ausgeführt. «Die Zusammenarbeit mit der Berufsschule und der Caritas hat hervorragend funktioniert», bedankt sich Christian Sidler, der Leiter des Amtes für Kultur und Sport, für die Unterstützung.

Die «NOW 14» wird am Samstag, 20. September, um 17 Uhr im Herrenhaus vom Obwaldner Regierungsrat Franz Enderli im Rahmen der öffentlichen Vernissage eröffnet.

HINWEIS

«NOW 14»: 20. September bis 12. Oktober, jeweils freitags bis sonntags geöffnet. Herrenhaus Grafenort: 13 bis 17 Uhr. Tal-Museum Engelberg: 14 bis 18 Uhr.

15. September 2014 NOZ